

Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen

Drucksachen-Nr.: 2013/155

am 10.06.2013 TOP:

Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Beschlussvorschlag:

Die Vertreter der Stadt Laatzen werden ermächtigt, in den Gesellschafterversammlungen und Verwaltungsratssitzung der Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH folgenden Beschlussempfehlungen zuzustimmen:

- Zuwahl von Herrn Oliver Frese als Nachfolger von Herrn Frank Pörschmann in den Verwaltungsrat der Gesellschaft (für den Gesellschafter Deutsche Messe AG),
- Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2012,
- Verwendung des Jahresüberschusses und des Gewinnvortrags in Höhe von insgesamt 61.427,47 € (60.055,65 € Jahresüberschuss zzgl. Gewinnvortrag aus dem Jahresergebnis 2011 in Höhe von 1.371,82 €) wie folgt:
 - 60.000,00 € Ausschüttung an die Gesellschafter;
 - 1.427,47 € Vortrag auf neue Rechnung.
- Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012,
- Bestellung der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2013.

Sachverhalt:

Die Stadt Laatzen ist mit einem Anteil in Höhe von 6.500 € (entspricht 25 %) am Stammkapital der Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH beteiligt. Sie wird in der Gesellschafterversammlung durch die stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Neumann-Köhler vertreten. Weitere Gesellschafter sind die Region Hannover, die

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.: 81 We				

Landeshauptstadt Hannover und die Deutsche Messe AG (ebenfalls je 25 %). Als Mitglied des Verwaltungsrates ist Bürgermeister Thomas Prinz bestellt.

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit Aufgaben der Verkehrsförderung jeder Art. Dazu werden im Wesentlichen von der Deutschen Messe AG (DMAG) Grundstücksflächen gepachtet, die als Parkplätze für Messen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt und bewirtschaftet werden. Im Jahr 2012 stand bedingt durch die Beendigung des Pachtvertrages über die Flächen-Ost 20-23 eine Fläche von 866.678 m² (bisher 925.078 m²) zur Verfügung. 95 % der Bruttoüberschüsse werden als Grundstückspacht an die DMAG abgeführt. Somit besteht eine starke wirtschaftliche Abhängigkeit von den Veranstaltungen der DMAG. Die Anzahl und Größe der betreuten Messen, Ausstellungen und Sondervermietungen sowie ARENA-Veranstaltungen, zu denen Parkplätze/ Parkhäuser bewirtschaftet werden, bestimmt den Umsatz und damit auch die Höhe der Pachtzahlungen an die DMAG sowie die Höhe des Jahresüberschusses.

Jahresabschluss 2012

Die Bilanz zum 31.12.2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 sowie eine Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens sind dieser Beratungsvorlage als Anlagen 1 bis 3 beigelegt. Folgende Eckpunkte sind zu nennen:

- Die Bilanzsumme ist von rd. 2.267.197 € auf rd. 1.969.082 € gesunken.
- Die Umsatzerlöse sind von rd. 5.082.118 € auf 4.077.333 € gefallen (davon entfallen rd. 3.590.000 € auf Parkgebühren; Vj.: rd. 4.560.000 €). Sie waren zu 56 % (Vj.: zu 63 %) durch die großen Leitmessen Cebit, HANNOVER MESSE, IAA Nutzfahrzeuge und EuroTier beeinflusst. Die übrigen Erlöse fielen im Wesentlichen auf die sonstigen Fachmessen wie z.B. DOMOTEX, Altenpflege, didacta und EuroBlech sowie Verbrauchermessen wie z.B. ABF, Infa und Pferd & Jagd. Die Umsatzsenkung resultiert aus dem Fehlen der Fachmessen AGRITECHNICA, Ligna, EMO und CeMAT.
- Insgesamt wurden 24 (Vj.: 21) Veranstaltungen sowie 42 (Vj.: 32) ARENA-Veranstaltungen und 14 (Vj.: 20) Sondervermietungen durchgeführt.
- Der Jahresüberschuss beläuft sich auf insgesamt 60.055.65 € (Vj.: 51.755,06 €).
- Die Steuern vom Ertrag und Einkommen betragen rd. 62.704 € (Vj.: 114.939 €) und setzen sich zusammen aus rd. 19.127 € (Vj.: 26.712 €) Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag und rd. 43.577 € (Vj.: 88.227 €) Gewerbesteuer.
- Das Anlagevermögen beträgt zum Stichtag 58.829 € (Vj.: 82.399,00 €). Die Zugänge betragen im Berichtsjahr 5.586,85 € und betrafen in voller Höhe die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

- Seit September 2009 beschäftigt die GfV 11 fest angestellte Mitarbeiter (vorher 10, ohne Gf), davon 3 Mitarbeiter/innen als Teilzeitkräfte. Hinzu kommen 1.287 (Vj.: 1.280) Aushilfsverträge mit 40.014 (Vj.: 42.958) Mitarbeiterstunden.

Die PricewaterhouseCoopers AG hat den Jahresabschluss 2012 der GfV geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Bestandsgefährdende Risiken sind für die Gesellschaft nicht erkennbar.

Für 2013 sind aufgrund einer turnusmäßigen höheren Veranstaltungsdichte wieder höhere Umsatzerlöse zu erwarten. Der wechselnde Rhythmus in der Veranstaltungsdichte spiegelt sich in den Umsatzerlösen und Ergebnissen der Gesellschaft wieder, wie nachfolgende Tabelle zeigt.

	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
Umsatzerlöse In Tsd. €	4.077	5.082	3.870	4.034	3.990	4.598	3.975
Jahresüberschuss in Tsd. €	60	52	36	13	36	84	64
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Tsd. €	124	167	112	123	118	141	110

Ursache für den geringeren Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2009 war seinerzeit eine höhere Steuerzahlung aufgrund der Auswirkungen des Unternehmenssteuerreformgesetzes 2008.

Die Geschäftsführung schlägt vor, vorbehaltlich der Herstellung des Einvernehmens mit dem Rechnungsprüfungsamt der Region Hannover, die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2013 zu bestellen.

In Vertretung

Arne Schneider

Anlagen